

## **Gespa: Jahresbericht und Statistik 2021**

**Die interkantonale Geldspielaufsicht (Gespa) blickt in ihrem Jahresbericht auf das Geschäftsjahr 2021 zurück. Den Lotteriegesellschaften wurden 165 neue Spiele bewilligt. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen im Bereich der Bekämpfung des illegalen terrestrischen Markts wurde intensiviert. Gleichzeitig mit dem Jahresbericht veröffentlicht die Gespa die Gross- und Kleinspielstatistik 2021. Pro Einwohner resultierte eine Nettoausgabe von 125 Franken für «grosse» (interkantonal, automatisiert oder online durchgeführte) Lotterien und Sportwetten.**

### **Aufsicht regulierter Markt**

2021 bewilligte die Gespa den beiden Lotteriegesellschaften insgesamt 165 neue Spiele.

Die mit Lotterien und Sportwetten erzielten Reingewinne beliefen sich auf rund CHF 726 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 11 %. Die pandemiebedingten Einschränkungen bei den Freizeitaktivitäten dürften dazu geführt haben, dass bei einem Teil der Schweizer Bevölkerung vorübergehend mehr frei verfügbares Kapital vorhanden war. Ferner verschoben sich weiterhin Marktanteile von den ausländischen Online-Angeboten zu den modernisierten Schweizer Sportwettenangeboten «Sporttip» und «Jouez-Sport». Das mit Lotterien und Sportwetten erwirtschaftete Geld fliesst in die Kantone und wird für die Unterstützung gemeinnütziger Projekte eingesetzt.

Im Sektor Geschicklichkeitsgeldspiele wurden 2021 acht Anbieterinnen eine Veranstalterbewilligung erteilt (2020: sieben). Den autorisierten Veranstaltern wurde eine Vielzahl von Spielbewilligungen erteilt. Die Corona-Pandemie traf die Aufsteller von Geschicklichkeitsgeldspielautomaten im Berichtsjahr wiederum besonders hart. Wegen der pandemiebedingten Schliessung der Gastgewerbelokale konnten sie im ersten Halbjahr kaum Einnahmen erwirtschaften.

### **Bekämpfung illegale Aktivitäten**

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen im Bereich der Bekämpfung des illegalen terrestrischen Markts konnte wieder etwas intensiviert werden, trotz der andauernden Pandemie und den damit einhergehenden Hindernissen. Zwecks Sperre ausländischer Online-Angebote hat die Gespa 2021 zwei aktualisierte Sperrlisten veröffentlicht. Bis Ende 2021 wurden 150 Domains gesperrt.

Seit Januar 2019 übernimmt die Gespa offiziell die Funktion der Nationalen Plattform im Bereich der Bekämpfung der Manipulation von Sportwettkämpfen. Detaillierte Zahlen zu den eingegangenen Meldungen und weitere Informationen zum Berichtsjahr können dem auf [www.gespa.ch](http://www.gespa.ch) veröffentlichten Jahresrückblick der Nationalen Plattform entnommen werden.

## **Gross- und Kleinspielstatistik**

Bei den Grossspielen wurden mit interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Lotterien und Sportwetten im Berichtsjahr ein Umsatz von rund 3,3 Milliarden Franken erzielt (prozentuale Zunahme im Vergleich zum Vorjahr: rund 16 %) sowie ein Bruttospielertrag (BSE) von 1,1 Milliarden Franken (+ 10 % im Vergleich zum Vorjahr).

Insgesamt hat der BSE - mit einer Ausnahme - bei allen Produktkategorien zugenommen, am stärksten bei den Sportwetten.

Pro Einwohner wurden durchschnittlich für 380 Franken Einsätze an interkantonal, automatisiert oder online durchgeführte Lotterien und Sportwetten geleistet und im Umfang von 255 Franken Gewinne ausgeschüttet. Daraus resultiert eine theoretische durchschnittliche Nettoausgabe pro Kopf von 125 Franken.

Erstmals werden im Berichtsjahr Zahlen zu den interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Geschicklichkeitsspielen abgebildet. Im Jahr 2021 haben die 16 Veranstalterinnen von Geschicklichkeitsspielen einen BSE im Gesamtwert von 11,6 Millionen Franken gemeldet. Wie bereits ausgeführt, sind die BSE-Zahlen der Automatenaufstellerinnen zu relativieren, weil diese ihre Produkte im ersten Halbjahr wegen der Pandemie kaum anbieten konnten. Die Anzahl Automaten per Ende 2021 belief sich insgesamt auf rund 2'032.

Im Bereich der Kleinspiele wurden insgesamt 127 Kleinlotterien bewilligt, die bewilligte Summe aller Einsätze betrug 2,5 Millionen Franken. Damit wurden deutlich weniger Kleinlotterien als in den letzten Jahren bewilligt. Dies dürfte einerseits einen Zusammenhang mit der Corona-Situation haben. Andererseits konnten mit den Kantonen aber auch gewisse Missverständnisse in Bezug auf gesetzliche Definitionen und Begrifflichkeiten geklärt werden.

Für lokale Sportwetten haben fünf Kantone insgesamt sieben Bewilligungen erteilt. Zudem haben im Berichtsjahr 13 Kantone gestützt auf revidiertes kantonales Recht Bewilligungen für kleine Pokerturniere erteilt (Anzahl bewilligte kleine Pokerturnierveranstaltungen: 45).

Die Gross- und Kleinspielstatistik 2021 kann auf [www.gespa.ch](http://www.gespa.ch) eingesehen werden und enthält detaillierte Informationen.

Bern, 2. Juni 2022

**Der Jahresbericht sowie die Gross- und Kleinspielstatistik 2021 können auf [www.gespa.ch](http://www.gespa.ch) heruntergeladen werden.**

**Für telefonische Auskünfte:**

**Manuel Richard (d), Direktor**

**Pascal Philipona (f), Mitglied der Geschäftsleitung**

**Tel. 031 313 13 03**